

**Der Kinderschutzbund
KV Vorpommern-Greifswald e.V.**

Jahresbericht 2019



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Vorpommern-Greifswald

Der Kinderschutzbund Kreisverband Vorpommern-Greifswald e.V. wurde 1991 gegründet und ist Mitglied im Kinderschutzbund Landesverband M-V sowie Bundesverband des Kinderschutzbundes, der größten und ältesten nationalen Kinderschutzorganisation in Deutschland.

Inhalt

- 1. Offene Projektarbeit mit Kindern**
im Kinderhaus „BLAUER ELEFANT“
- 2. Beratung am Kinder- Jugend- und Elterntelefon (KJT, ET)**
- 3. Schulsozialarbeit**
an der Regionalen Schule Ernst-Moritz Arndt
- 4. Schulsozialarbeit**
an der Grundschule Greif
- 5. Begegnung und Kommunikation zur Stärkung der Kultur des Miteinanders -** Integrationshilfe an der Grundschule Greif im Brennpunktstadtteil Schönwalde I
- 6. Greifswalder Kindermittagstisch**
- 7. Begleiteter Umgang**
- 8. Eltern-Kind-Treff (EKT)**
- 9. Fundraising**
- 10. Mitgliederbetreuung /Mitgliederwerbung / Öffentlichkeitsarbeit**
- 11. Einzelaktivitäten / Weiterbildung**
- 12. Vereinsorganisation / Entwicklung**

1. Offene Projektarbeit/Offene Angebote für/mit Kinder/n im Kinderhaus „BLAUER ELEFANT“

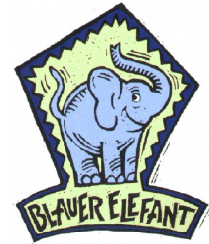
Motiviert und engagiert war unsere Mitarbeiterin, Frau Möller, vorrangig im „Küchenprojekt“ Ansprechpartnerin für alle Kinder aus dem Stadtteil und Umgebung, die Spaß und Freude am Kochen und Backen hatten.

Die Kinder konnten aber auch spielen oder saisonale Basteleien herstellen.

Unser Kinderhaus „BLAUER ELEFANT“ war für die Kinder an zwei Wochentagen von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Spiele, Basteleien, Gespräche u.v.a.m. geöffnet.

Verschiedene Feste wurden auch gefeiert wie

- Fasching , Ostern, Kindertag und Weihnachten
- 2 Kinobesuche wurden organisiert



2. Beratung am Kinder- und Jugend- und Elterntelefon (KJT, ET)



Die Beratungsangebote KJT und ET wurden 2019 von sehr vielen Hilfesuchenden frequentiert. Die Angebote waren für die Anrufer*innen sehr hilfreich, weil sie anonym und unkompliziert unter den Rufnummern 116 111, 0800 111 0 333 und 08001110550 Gesprächspartner*innen fanden, die sie in Problemsituationen ernst nahmen, ihnen zuhörten und an weitere Hilfsangebote verweisen konnten.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Erziehungsberechtigte und Interessierte haben im vergangenen Jahr die Nummer gegen Kummer gewählt. Zahlreiche Gespräche wurden geführt, davon etliche intensive Beratungsgespräche.

Für die Telefone war je ein Ausbildungskurs geplant, welche in der Öffentlichkeit hinreichend publiziert wurden. Der Ausbildungskurs am Elterntelefon konnte aufgrund der geringen Teilnehmerzahl leider nicht durchgeführt werden.

Für beide Beraterteams wurden zwei Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Die Berater*innen nutzten die organisierten Supervisionsveranstaltungen nach Bedarf.

Die Zusammenarbeit der Projektleiterin, Frau Eywill, mit den Beratungsteams, den Ausbildungsleiterinnen und Referenten, den Ämtern sowie den Medien etc. war zielorientiert.

3. Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule Ernst-Moritz Arndt

Nicht nur die Schüler*innen der Regionalen Schule „Ernst-Moritz-Arndt“ fanden im vergangenen Jahr in Frau Rauer wieder eine konstante Ansprechpartnerin und Vertrauensperson, auch die Lehrer*innen und Eltern.

Sie bot *Einzelfallhilfe* an wobei die individuelle Unterstützung bei der Wahl von Praktikumsplätzen und der Berufswahl Priorität hatte.

Gruppenarbeit wurde durchgeführt, sozialpädagogisch (berufsorientiert), themenbezogen (Kinderrechte), präventiv (Drogen, Medien) um nur einige Beispiele zu nennen.

Des Weiteren wirkte unsere Schulsozialarbeiterin in Unterrichtsprojekten mit, hat Eltern und Lehrer bei Bedarf beraten.

Netzwerkarbeit als weitere Aufgabe beinhaltete die Kooperation mit verschiedenen Ämtern und Institutionen der Stadt wie z.B.:

- Teilnahme Arbeitskreis SSA
- Teilnahme an Lehrerkonferenzen, Förderkonferenzen
- Jugendamt
- etc.

4. Schulsozialarbeit an der Grundschule Greif

Die Schüler*innen, der Klassen 1-4 in der Grundschule „Greif“, die Lehrer*innen und Eltern waren auch 2019 die Zielgruppe unserer Mitarbeiterin, Frau Wiemer.

Zu den Aufgaben unserer Schulsozialarbeiterin zählte *die Einzelfallhilfe* wie Beratung und Begleitung von SchülerInnen und Eltern bei sozialen und schulischen Problemen, Unterstützung der Lehrkräfte bei der Integration von SchülerInnen in den Klassenverband und Organisation von weiterführenden Hilfen z.B. Stellen von Anträgen BuT, HzE.

Sozialtraining, Gesundheitsförderung, Gewalt-und Suchtprävention oder erlebnisorientierte Projekte waren Inhalte *sozialpädagogischer Gruppenarbeit*.

Ein Ferienprogramm in den Winter- und Sommerferien für Schüler*innen ohne Hortplatz wurde für 15 bis 20 Kinder angeboten!

Netzwerkarbeit als weitere Aufgabe beinhaltete die Kooperation mit verschiedenen Ämtern und Institutionen der Stadt wie z.B.:

- Teilnahme Arbeitskreis SSA
- Teilnahme an Lehrerkonferenzen, Förderkonferenzen
- Ortsteilvertretung, Hort Träger: Institut Leben und Lernen - regelmäßige Fallgespräche
- Bürgerhafen Greifswald – Lesepatenschaften
- Stiftung Bildung, Projekt - Patenschaften auf Augenhöhe
- Jugendamt
- etc.

5. Begegnung und Kommunikation zur Stärkung der Kultur des Miteinanders - Integrationshilfe an der Grundschule Greif im Brennpunktstadtteil Schönwalde I

Aufgrund bereitgestellter Landes- und Kommunalmittel bis Ende 2019 wurde das Projekt in der Grundschule „Greif“, mit unserem Mitarbeiter, Herrn Bader Khan weiter geführt. Er war Ansprechpartner für Schüler*innen deutscher und nicht deutscher Herkunft von sieben bis zehn Jahren und deren Sorgeberechtigte.

Herr Bader Khan war für die Umsetzung verschiedener Projekte wie „Internationales Elterncafe“, „Thematische Elternnachmittage“ oder Elternkreise verantwortlich. Er unterstützte bspw. das Patenschaftsprojekt der Stiftung Bildung „Chancenpatenschaften 2019“ und die Projektwoche „Wir sind Kinder einer Welt“.

Er arbeitete mit den Netzwerkpartnern und beteiligten Einrichtungen zusammen, ein Beispiel war die Mitorganisation der interkulturellen Woche und Weltkindertag.

Gemeinsam mit Frau Wiemer, unserer Schulsozialarbeiterin, gestaltete Herr Bader Khan ein interessantes Ferienprogramm für Schüler*innen ohne Hortplatz.

6. Greifswalder Kindermittagstisch

Mit Inkrafttreten des „Starke-Familien-Gesetzes“ ab dem 01.07.2019 wurde der Kindermittagstisch in seiner bisherigen Form eingestellt.

Die vorhandenen Restspendengelder wurden und werden weiterhin für Aktionen und Projekte mit Schwerpunkt „Gesunde Ernährung“ eingesetzt. Dazu zählen auch Erlebnisfahrten zum Schulbauernhof wo Kinder viel zum Thema „Gesunde Ernährung“ lernen können.

7. Begleiteter Umgang

Im Projekt, unter Leitung von Herrn Längert, wurden 2019 wieder annähernd 65 Fälle von sechs Mitarbeiter*innen begleitet.

Das übergeordnete Ziel, die Familien dazu zu befähigen, ihre Situation auch ohne Hilfe des Kinderschutzbundes zu meistern, so dass für das Kind nach Beendigung des Beistandes ein seinem Wohl angemessener Kontakt zu beiden Elternteilen möglich ist, besteht weiterhin!

Alle Mitarbeiter*innen leisteten kompetente und zuverlässige Arbeit.
Eine Team- und Fallberatung fand einmal monatlich in den Räumen des DKSB statt.

Das Projekt hat sich über die langjährige Arbeit sowohl im Verein als auch in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt stabilisiert.

8. Eltern-Kind-Treff

Im Oktober 2019 startete Frau Schultz, unser Vereinsmitglied, mit viel ehrenamtlichem Engagement die Vorbereitungen zur Belebung des Eltern-Kind-Treffs.

Wir wollten auch werdende Mütter oder Eltern mit Kindern bis zu einem halben Jahr ansprechen, die sich einmal wöchentlich treffen, ob zum Erfahrungsaustausch, zur Problembesprechung oder einfach nur zum Reden.

Frau Schultz erstellte und verteilte Flyer und richtete den Raum liebevoll und babygerecht ein.

Nach verhaltenem Anlauf wuchs die Anzahl der Besucher bis zum Jahresende stetig.

9. Fundraising

Die Teamneubildung ist dem Verein im letzten Jahr leider nicht gelungen.

Es wurde Spendenakquise für Einzelprojekte betrieben und es wurden Unternehmen in der Region in einem Brief angesprochen und um Unterstützung gebeten.

Die Resonanz war verhalten positiv.

10. Mitgliederbetreuung /Mitgliederwerbung / Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitglieder wurden über die Aktivitäten des Vereins informiert.

Die durch den Vorstand auf der Mitgliederversammlung mitgeteilte Interessenbekundung zur Übernahme des Kinder- und Jugendhauses „LABYRINTH“, wurde durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald für den Kinderschutzbund positiv entschieden!

Unser obligatorisches Grillfest feierten wir im September.

Der Vorstand und die Mitarbeiter*innen nahmen an verschiedenen Veranstaltungen des Netzwerkes wie z.B. Jugendhilfeunterausschuss, Generationenbündnis oder Ortsteilvertretung teil.

Öffentlichkeitsarbeit erfolgte über die Presse wie z.B. Werbung ehrenamtlicher Berater*innen für das Eltern- oder Kinder- und Jugendtelefon, über Infostände wie z.B. auf dem Präventionstag der UHGW in der Stadthalle oder über die neue Homepage des Vereins.

11. Einzelaktivitäten/Weiterbildung

Weiterbildungen und Fachtage wurden von den Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit besucht ebenso angebotene Supervisionsveranstaltungen.

Der ehrenamtlich bestellte Datenschutzbeauftragte war Ansprechpartner per Telefon und ein Vorstandsmitglied und eine Mitarbeiterin nahmen an einer sicherheitstechnischen Schulung in Rostock teil.

Einige ehrenamtliche Berater*innen vom Eltern- bzw. Kinder- und Jugendtelefon besuchten angebotene Fortbildungen.

12. Vereinsorganisation/Entwicklung

Die erwartete Sanierung der KiTa in 2019 hat nicht stattgefunden und somit auch kein Umzug der Geschäftsstelle.

Neben den genannten Projekten betreute Frau Behring den wichtigen Bereich „Finanzen“ und Frau Behrens arbeitete auf Honorarbasis in der Reinigung.

Zum Jahresende zählten wir **44** Mitglieder.

Neben den Vereinsmitgliedern möchten wir auch die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht missen, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben, sei es am Kinder- und Jugendtelefon, Elterntelefon, bei speziellen Angeboten außer Haus (soziale Netzwerke, Stadtteilstift im Behindertenforum etc.) oder als Vertretung in den Projekten.

Abwechslungsreich waren auch die verschiedenen Einzelveranstaltungen und -aktivitäten im vergangenen Jahr:

- Teilnahme an Neujahrsempfängen
- Fachtagung in Hamburg, 25 jähriges Jubiläum der Präsidentschaft Heinz Hilgers
- "Blaue Elefantenkonferenz"
- Mitgliederversammlung des Kreisverbandes
- Teilnahme - Mitgliederversammlung des Landesverbandes -
- "Sommergrillen"
- Klausurtagung des Vereins
- Teilnahme - Kinderschutztage in Berlin
- Teilnahme am Stadtteilst, Behindertenforum Ostseevierviertel
- Teilnahme an den Jugendhilfeunterausschusssitzungen
- Teilnahme an Bürgerschaftssitzungen
- Teilnahme am Präventionstag
- Teilnahme an Sitzungen der OTV SW I / Südstadt, des Bildungsausschusses, Netzwerkkonferenzen
- Mitgestaltung und Unterstützung des Weltkindertages im Rahmen der interkulturellen Woche
- Teilnahme am Stadtempfang, Auszeichnungsveranstaltung „Ehret der Stadt Bestes“, für den Kinderschutzbund ausgezeichnet, Frau Möller



Kooperationen /Zusammenarbeit

Auf Vertragsbasis

- Jugendämter der UHGW und des Landkreises Vorpommern Greifswald und Rügen
- KiTa Friedrich Wolf
- Grundschule Greif, RegS E-M-Arndt
- JFZ-TAKT, DRK-KV-OVP, UHGW bis Juli 2019 im KMT
- Hauskrankenpflege Nordlicht bis Juli 2019 im KMT
- Peter-Warschow-Sammelstiftung
- WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH
- Leos

Mitgliedschaften

- im Greifswalder Generationenbündnis
- im Landesverband des DKDB
- im Bundesverband des DKSB
- im Dachverband Nummer gegen Kummer e.V.
- im Paritätischen Gesamtverband

**Der Kinderschutzbund
Kreisverband Vorpommern-Greifswald e.V.**

Lise-Meitner- Straße 11
17491 Greifswald

Tel.: 03834 811009

Fax: 03834 458666

Email: info@kinderschutzbund-greifswald.de

Internet: www.kinderschutzbund-greifswald.de

Spendenkonto

Volksbank Raiffeisenbank eG

IBAN: DE08 1506 1638 0008 5526 73 BIC: GENODEF1ANK